

Er scheint täglich
Abends
mit Ausnahme der
Sonntags- und Feiertage.
Preis für ein
Quartal in Halle
15 Sgr.,
außerdem durch die
Post mit dem betr.
Postaufschlage.

Hallisches Tageblatt.

Inserate 1/4 Sgr.
für die dreispaltige
Zeile, bei größeren
Inserationen mit
entfr. Rabatt.
Der ganze Erlös des
Blattes, einschließlich
des Inseratentheiles,
fällt der städtischen
Armenverwaltung zu.

Einundsechzigster Jahrgang.

Ämtliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle und den Saalkreis.

Nr. 257.

Freitag, 4. November

1870.

Seegefechte in der Ostsee.

Die Annäherung einer Abtheilung der französischen Flotte, welche in den 20 Jahren der Regierung des gegenwärtig gefangenen und entthronten Kaisers Frankreich zu einer Seemacht ersten Ranges erhoben, verbreitete unter den Ostseeküstenbewohnern Deutschlands eine nicht unbegründete Besorgnis. Wenn man auch die festen Punkte des Ostseeufstrand, die Häfen und Flussmündungen hinlänglich armirt und bewacht wußte, so war es doch leicht möglich, daß feindliche Schiffsmannschaft oder Marinetruppen in Booten landen und offene Seestädtechen oder Dörfer zerstören konnten. War es doch dieselbe Flotte (damals in Vereinen mit der englischen im Kriege gegen Rußland), welche 1854 nicht allein die Zerstörung von Bomarsund und Sweaburg ausführte, sondern auch unbefestigte arme Fischerdörfer vernichtete.

Zeit Wochen segelte eine französische Panzerflotte von acht bis zehn Schiffen die Ostsee hin und her, ohne irgendwelche Resultate in Betreff der Beschädigung der feindlichen Küsten erreichen zu können. Die deutsche Panzerflotte, welche sich gern schlagen möchte, um auch einige Vorbeeren zu ernten, welche die Landmacht so reichlich errungen, lief vergebens aus Wilhelmshafen aus, durchkreuzte die halbe Nordsee, fand aber keinen Feind mehr. Die angelegte Blokade der Weser- und Elbmündung schien von Cherbourg aus geführt zu werden, bis sie, die niemals effectiv, also völkerrechtlich gewesen, neuerdings als wieder aufgehoben erklärt wurde. In der Ostsee erschienen theils vier, theils fünf Schiffe vor Swinemünde, Danzig, Pillau und Memel und kündigten die Blokade dieser Häfen an, nach der Ankündigung verschwand aber die französische Flotte wieder, und es schien damit die angekündigte Komödie, mittels der Flotte ein gewaltiges Heer zu landen und gegen Berlin zu richten ein Ende zu haben. Dagegen hat unsere kleine Holzflotte mehr geleistet. Sie lieferte sogar der Flotte ersten Ranges ein Gefecht bei Hiddensee; drei Kanonenboote und die Yacht „Grille“ wagten es, fünf mächtige Panzerschiffe zu beschleßen. Alsdann vertrieb durch einen nächtlichen Ueberfall die Corvette „Nymphe“ das Blokadegeschwader aus der Bucht vor Hela bei Danzig, fügte den französischen Schiffen durch Abschiesung der Kreuzstenge Schaden an der Takelage zu, und eine wohlgezielte Granate explodirte auf dem feindlichen Schiffe und tödtete 18 Mann, welche die Franzosen in Kopenhagen beerdigen ließen.

Unsere kleine, schlanke und leichte Yacht „Grille“, nur zu Bergnügungsfahrten der höchsten Herrschaften gebaut, machte inzwischen dem französischen Geschwader viel zu schaffen, indem es dasselbe fortwährend neckte und beunruhigte. Mit der Geschwindigkeit von 16 Knoten in der Stunde, was der einer Locomotive gleichkommt und 4 deutsche Meilen in der Stunde beträgt, war sie da, sah sich die gepanzerten Kolosse an, tanzte vor ihnen, bald hierhin, bald dorthin wendend, her, gab unversehens aus ihren gezogenen 12-Pfündern sehr gut gezielte Schüsse ab, und wenn die Franzosen sie wiederum begrüßen wollten, sausten deren Kugeln weit hinterher in ihr Kielwasser, und baldigt war sie den Verfolgern entschwunden, um bei günstiger Gelegenheit wieder zu erscheinen.

Die „Grille“ wurde in der Gegend von Rügen von einem großen Panzerschiffe verfolgt. Die „Grille“ entkam, lockte dabei das französische Geschwader an die Küste bei Hiddensee und nahm dort, von drei Kanonenbooten unterstützt, sofort das Gefecht auf, bis sich das feindliche Geschwader nach für die Franzosen nutzlosem Schießen bewogen fand, den Kampf abzubrechen.

(Zusatz. Ztg.)

Für das Hallische Landwehr-Bataillon,

und zwar für die Wehrleute sämtlicher Compagnie-Bezirke: Halle, Saalkreis, Cönnern, Eisleben, Gerbstädt, wird eine Sendung von Liebesgaben beabsichtigt, da die früher veranstaltete wegen Wegzuges des Bataillons von Toul nicht zur Ausführung hatte kommen können.

Zur persönlichen Ueberbringung der gegenwärtigen Sendung haben sich die unterzeichneten Comité-Mitglieder Etze in Salzwinde und Mangold in Halle bereit erklärt, und es ergeht nun an alle Bewohner des Hallischen Landwehr-Bezirks die Einladung, zu dieser Sendung, sei es durch Geldmittel, oder durch Spendung von wollenen Kleidungsgegenständen, namentlich von Strümpfen, von passenden Nahrungs- und Erfrischungsmitteln, sowie von Taback und Cigarren, recht reichlich beizutragen. Besonders richten wir an die ländlichen und städtischen Ortsbeholden des Bezirkes das Ersuchen, sich dieser Sache anzunehmen, Sammlungen zu veranstalten und dieselben an das unterzeichnete Comitémitglied Rentier Blümker in Halle (Merseburger Chaussee Nr. 1, unweit des Bahnhofes), bis spätestens Donnerstag den 10. November abgeben zu wollen.

Außer dem Genannten nehmen noch sämtliche Comitémitglieder Beiträge an Geld und Effecten an, nur der Fabrikbesitzer A. Niebeck ist daran verhindert, da er in den nächsten Tagen mit der letzten für unsere Truppen vor Metz veranstalteten Sammlung persönlich wiederum nach dem Kriegsschauplatz abgehen wird.

Wir hoffen, daß Jeder unserer Mitbürger in Stadt und Land unserer heimatlichen Truppe gern eingedenk sein werde.

Halle, den 31. October 1870.

- L. Bethke, Kaufmann; gr. Steinstraße Nr. 19.
- R. Bethmann, Kaufmann; gr. Steinstraße Nr. 63.
- F. L. Blümker, Rentier; Merseburger Chaussee Nr. 1.
- D. Brandt, Kaufmann; Francensstraße Nr. 6.
- W. Giste, Auctions-Commissar; Schulberg Nr. 12.
- W. Helm, Zimmermeister; Königsstraße Nr. 37.
- G. Mangold, Rentier; große Märkerstraße Nr. 16.
- W. Niebert sen., Stärkefabrikant; Steinweg Nr. 32.
- A. Niebeck, Fabrikbesitzer; Leipziger Platz Nr. 2b.
- Dr. G. Schwetjke (Expedition der Hallischen Zeitung); große Märkerstraße Nr. 11.
- Chr. Voigt, Kaufmann; Schmeerstraße Nr. 33, sämtlich in Halle.
- R. Etze, Landwirth in Salzwinde.

Personal-Nachrichten.

Im Bezirke der Telegraphen-Direction zu Halle sind versetzt worden: der Ober-Telegraphist Friedrichs von Zerbst als Stations-Vorsteher nach Wittenberg, der Ober-Telegraphist Regel von Heiligenstadt als Stations-Vorsteher nach Schwedt a. D., die Ober-Telegraphisten Klein von Eisenach nach Halle und Dreher von Eschwege nach Eisenach.

Durch die Versetzung ihres bisherigen Inhabers ist die unter königl. Patronate stehende, mit einem jährlichen Einkommen von ca. 1150 \mathcal{R} . verbundene Pfarrstelle zu Schiepzig in der ersten Landpfarre Halle vacant geworden. Zur Pfarre gehören 2 Kirchen und 2 Schulen.

Paris.

Wieder donnern die Kanonen, wo die Flaggen festlich wallen,
Wieder ward ein Sieg gewonnen, Metz, die Festung ist gefallen!
Die noch niemals Eingenommene bändigte des Hungers Schrecken,
Hundertfünfzigtausend Krieger mußten ihre Waffen strecken.

Dreihunderttausend sind nun überwunden und gefangen.
Sprich, Paris, sind dir nicht endlich doch die Augen aufgegangen?
Aber nein! du trödest weiter in unsäglicher Verhöhnung,
Zwingst in deinem tollen Wahnsinn uns zum Sturm und zur Zerstörung.

Noch ist's Zeit, dich zu besinnen! — aber eilend flieh die Stunden;
Enger wird der ehrene Gürtel, den wir fest um dich gewunden.
Sollten auch mit Strömen Blutes wir den letzten Sieg erkaufen,
Uns zu Füßen mußt du liegen, wär' es auch als Trümmerhaufen.

Deinen Frevel gilt's zu strafen, du nur zwangest uns zum Kriege,
Denn von je warst du für Deutschland alles Unheils Wiege;
Schonten wir dich, würdest höhrend du auf deine Mauern pochen;
Frieden wollen wir, doch dann erst, wenn wir deinen Troß gebrochen.

Julius Sturm.

Postfache.

— Die an Militär- oder Privatlazarethe gerichteten Brieffsendungen mit Gratisexemplaren von Zeitungen sollen bis zum Gewicht von einem halben Pfund als Feldpostbriefe portofrei befördert werden, wenn aus der Adresse durch einen bezüglichen Vermerk oder durch die Bezeichnung der absendenden Zeitungsredaction ersichtlich ist, daß in der Sendung Zeitungen zur Unterhaltung Verwundeter in den Lazarethen befindlich sind. (Leipz. Tagebl.)

Nachrichten aus Halle.

— gl. Seit einiger Zeit ist die obere Hälfte des Sperrpflasters an der Mühlenbrücke entfernt, so daß das untere Endstück desselben aus dem Pflaster hervorsteht. Da nun viele Passanten dadurch zum Falle gekommen sind und zum Theil Verletzungen davon getragen haben, so halten wir es für geboten, auf diesen Uebelstand aufmerksam zu machen.

— Der practische Zahnarzt F. Weinert zu Halle a. S. hat sich verpflichtet, denjenigen Kriegern aus der Provinz Sachsen, welche in dem jetzigen Kriege gegen Frankreich vor dem Feinde durch Schuß oder Hieb an ihrem Kau-Apparat beschädigt sind oder denselben ganz eingebüßt haben, ohne irgend welche Entschädigung, einzelne Zähne oder ganze Gebisse durch künstliche zu ersetzen, sofern die Leute sich durch ein militärärztliches Attest legitimiren.

Das Eisene Kreuz wurde ferner folgenden Kriegern aus Halle und dem Saalkreise verliehen:

Otto Böttger aus Halle, Unterofficier der 1. reitenden Batterie, 4. Artillerie-Brigade.

Friedrich Eilenberg aus Halle, Feldwebel der 7. Comp. Hess.-Füsilier-Reg. Nr. 80.

— Dem Sergeanten im 4. Jäger-Bataillon Julius Fränzel aus Halle, bereits Besitzer des Eisernen Kreuzes, ist auf Divisions-Befehl für sein ausgezeichnetes Verhalten noch eine Prämie von 4 Napoleons'or zuertheilt worden.

Tageschau.

Freitag, den 4. November.

Darlehnskasse. Geschäftslokal auf der Königl. Bank. Die Darlehnskasse ist an allen Wochentagen von 9—10 U. Vorm. geöffnet.

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 8 U. Vorm. bis 2 Uhr Nachm.

Sparcassen. Städtische Sparcasse, Cassenstunden 8—12 U. Vorm.; 3—4 U. Nachm. Sparcasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10 a.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm. Spar- und Vorschuß-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm. u. 3—4 U. Nachm.

Korbh. Badet-Beförderungs-Gesellschaft. Expeditionsstunden von 7 U. Vorm. bis 8 U. Abends.

Öffentliche Bibliotheken. Universitätsbibliothek 11—1 U. Vorm. Lese-Verein. Im Hotel „zur Stadt Zürich“ täglich von Vorm. 8 bis Ab. 9 U. Anstellungen. G. Uhlig's Musikwert-Anstalt (gr. Klausstraße 18) ist täglich von 9 U. Morgens bis 6 U. Abends geöffnet.

Secur. Handwerker-Bildungs-Verein (gr. Ulrichstraße Nr. 58) 7 $\frac{1}{2}$ —10 U. Abends (Singen.)

Singlings-Verein (Mauergasse 6) 8 U. Abends.

Kaufmännischer Verein 8—10 U. Abends in „Rocco's Etablissement 1 Tr. hoch.“ (Gesellige Unterhaltung.)

Bäder. Jabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vorm. 8, Nachm. 5 U.; für Damen täglich Nachm. 2 U. Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- u. Feiertags Nachm. ist die Anstalt geschlossen.

Beobachtungen der Königl. meteorolog. Station zu Halle.
2. November 1870.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dampf- spannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Vorg. 6	338,27	2,08	87	2,0	NNW	trübe 8.
Mitt. 2	338,59	2,53	81	5,0	N	trübe 9.
Abd. 10	339,12	2,43	88	3,6	NW	trübe 9.
Mittel	338,66	2,35	85	3,5		trübe 9.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Nachrichten vom Kriegsschauplatz
und zur Tagesgeschichte.

Verjailles, 31. October. Prinz Friedrich Carl meldet, daß bei Metz 53 Adler mit Fahnen abgeliefert worden sind. Thiers ist heute Mittag aus Paris hierher zurückgekehrt. Sonst vor Paris Nichts vorgefallen. Die Vorposten des Generals von Werber trafen am 27. in der Umgegend von Gray auf feindliche Truppen, schlugen dieselben überall in die Flucht und nahmen 15 Officiere und 500 Mann gefangen.

von Pöbdielski.

Verjailles, 1. November. Verlust der 2. Garde-Infanterie-Division im Gefechte am 30 October 34 Officiere, 449 Mann. Fort Valerien feuerte den 31. Abends und 1. früh sehr lebhaft, ohne daß diesseits irgend welcher Verlust.

von Pöbdielski.

Verjailles, 2. November, Nachmittags. Gestern Mittag hatte Thiers eine dreistündige Besprechung mit dem Grafen Bismarck; heute früh fand eine militärische Berathung beim König statt, welcher auch der Bundeskanzler beiwohnte; um 2 Uhr hatte Letzterer eine zweite Zusammenkunft mit Thiers.

Alt-Breisach, 2. November. Heute früh 7 Uhr hat die regelrechte Beschießung von Fort Mortier und Neu-Breisach begonnen.

Berlin, 2. November. Die amtliche „Provinzial-Correspondenz“ meldet: Von den bisher vor Metz verwandten Truppen wird das 7. Armee-corps in Metz bleiben, zugleich aber zur weiteren Operation gegen Thionville verwendet werden. Die Division Kummer bringt die gefangenen Franzosen nach Deutschland und bleibt dann in der Heimath. Der größere Theil der Armee von Metz bleibt unter dem Oberbefehl des Prinzen Friedrich Carl vermuthlich zu Operationen gegen den Süden und die Mitte Frankreichs. Die von der früheren ersten Armee verfügbar gewordenen Corps werden voraussichtlich unsere Herrschaft im Norden Frankreichs ausbreiten und besetzen. Das Befinden Sr. Maj. des Königs ist fortwährend befriedigend.

Kassel, 2. November. Die „Hessische Morgenzeitung“ bestätigt die Anwesenheit der Kaiserin Eugenie auf Wilhelmshöhe. Bazaine, Lebouef und Canrobert sind hier eingetroffen.

London, 2. November. Eine Depesche der „Daily News“ aus Tours meldet: Bourbaki erhielt die erbetene Entlassung.

Bekanntmachung.

Die Wittwen der im Kriege gebliebenen oder an den erlittenen Verwundungen gestorbenen, so wie der im Felde beschädigten und erkrankten und in Folge dessen bis zum Tode der Demobilmachung verstorbenen Militairpersonen der Feldarmee vom Oberfeuerwerker zc. abwärts, sowie deren Kinder erhalten im Falle des Bedürfnisses Staats-Unterstützungen und zwar erstere, so lange sie im Wittwenstande verbleiben und letztere bis zum vollendeten 15. Lebensjahre.

Diese Unterstützung beträgt für
die Wittve eines Oberfeuerwerkers, Feldwebels zc. 100 Thlr.,
die Wittve eines Sergeanten und Unteroffiziers 75 Thlr.,
die Wittwen aller übrigen Soldaten 50 Thlr.,
und für jedes Kind 30 Thlr.

jährlich.

Die Wittwen der Militair-Untergeordneten haben für sich und ihre Kinder denselben Anspruch.

Durch die Amtsblatts-Bekanntmachung der Königl. Regierung zu Merseburg vom 12. d. Mts. werden wir veranlaßt, die Einreichung derartigen Unterstützungsersuchen zu beschleunigen, in Folge dessen werden die in hiesiger Stadt wohnenden zu obigen Kategorien gehörenden Wittwen hierdurch aufgefordert, in ihrem eigenen Interesse

- a) die Todtenscheine der Männer und
- b) die Taufscheine der Kinder

ungesäumt in unserem Militair-Büreau im Polizei-Gebäude abzugeben. Auf Grund dieser Papiere wird dann von hier aus das Weitere veranlaßt werden.

Halle, den 21. October 1870.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die s. g. Dreierbrücke ist in den Monaten November, December, Januar und Februar von Morgens 8 Uhr bis Abends 5 Uhr dem Fußgänger-Verkehr geöffnet.

Halle, den 31. October 1870.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Liebesgaben für das 86. Regiment.

In Folge der Anregung vom 23. d. Mts. sind an Liebesgaben für das genannte Regiment eingegangen: Ungenannt 2 Mille Cigarren, S. Blumenthal $\frac{1}{2}$ Duzend Pfeifen, 1 Duzend Cigarren; Dr. Stadelmann 1 Kiste Cigarren; Freiberg 1 begl.; Th. H. 1 Ballen Taback; 1 Kiste Cigarren; Fr. Braune 1 Kiste; Prof. Jacoby 1 Kiste; Justiz-R. Schede 2 Pack Cigarren, 1 Kiste; Dr. Wiegand 1 Kiste; A. Bieler 2 Mille Cigarren, 1 Ballen Taback, 1 Kiste; Fr. Hirsch 1 Kiste; A. R. 1000 St. Cigarren, 1 Kiste; F. Arnold 1 Kiste; Schweppe 1 Kiste, B. 1 Mille Cigarren, 1 Centner Taback, 500 Stück Cigarren, 1 Duzend Paar Strümpfe 12 Leibbinden; Schlosserstr. Lange 500 Stück Cigarren; Fr. Trautmann 1 Kiste; Fr. Kellner 2 Paar Socken; F. Weber 1 Mille Cigarren; A. G. 1 Kiste Cigarren; Stadtr. Ehrenberg 1 Paquet; W. Demmerathy 1 begl.; A. Herold 9 Packete Taback; L. Benzsch 500 Cigarren; Dir. Herrmann 1 Kiste; Fr. Tholuck 2 Kisten; Fr. Volkmann 1 Kiste; Hôtel Hamburg 1 Paquet; Hildenhagen 1 begl.; Rechtsanwalt Schliedmann 160 Pack Taback; Fabrikbes. Niebeck 200 Paar wollene Strümpfe; D. Br. 1 $\frac{1}{2}$; G. R. 5 $\frac{1}{2}$; Fr. Th. 1 $\frac{1}{2}$; W. H. 1 $\frac{1}{2}$; Maj. v. Bohneburg 2 $\frac{1}{2}$; Regier. R. Oneist 5 $\frac{1}{2}$; A. Luge

2 $\frac{1}{2}$; M. H. 1 $\frac{1}{2}$; D. Br.-d. 2 $\frac{1}{2}$; Gr.-t. 2 $\frac{1}{2}$; Ferd. Voigt 1 $\frac{1}{2}$; G. Mangold 1 $\frac{1}{2}$; Ed. B. 2 $\frac{1}{2}$; Gesellschaft Alsentia 1 $\frac{1}{2}$; Dr. Rasemann 3 $\frac{1}{2}$; A. G. 3 $\frac{1}{2}$; Rent. Schwarzbürger 4 $\frac{1}{2}$; von Mitgliedern der Börse Büttner 2 $\frac{1}{2}$; F. Bauer 1 $\frac{1}{2}$; Thiele u. Barnieste 1 $\frac{1}{2}$; Wöple-Trotha 2 $\frac{1}{2}$; W. Naumann-Trotha 1 $\frac{1}{2}$; F. Steuer 1 $\frac{1}{2}$; Junk 1 $\frac{1}{2}$; F. C. Haller 1 $\frac{1}{2}$; W. Bode 1 $\frac{1}{2}$; Alb. Kabe 1 $\frac{1}{2}$; Liebau 1 $\frac{1}{2}$; Zeiz 1 $\frac{1}{2}$; Schober 1 $\frac{1}{2}$; Laue 1 $\frac{1}{2}$; Hesse 1 $\frac{1}{2}$; Th. Berndt 1 $\frac{1}{2}$; Kind u. Besser 1 $\frac{1}{2}$; Bunge u. Korte 1 $\frac{1}{2}$; W. Mulert 1 $\frac{1}{2}$; E. R. 1 $\frac{1}{2}$; Jul. Wagner 3 $\frac{1}{2}$; Krüger 1 $\frac{1}{2}$; Rud. Kummel 1 $\frac{1}{2}$; Staffelfein 1 $\frac{1}{2}$; Hentschel 2 $\frac{1}{2}$; Dettenborn 1 $\frac{1}{2}$; Nebert j. 1 $\frac{1}{2}$; Weinack 1 $\frac{1}{2}$; Ludwig 1 $\frac{1}{2}$; Breitkopf 1 $\frac{1}{2}$; Bollmer 1 $\frac{1}{2}$; Veitel 1 $\frac{1}{2}$; Eberius 2 $\frac{1}{2}$; Zaulich 1 $\frac{1}{2}$; Silberbrand 3 $\frac{1}{2}$; Friedländer 1 $\frac{1}{2}$; A. Nebert 1 $\frac{1}{2}$. Für die eingegangenen Gelder mit 82 $\frac{1}{2}$ sind Taback in Packets und in Rollen, Cigarren, 2 Ctr. Salz u. schwed. Zündhölzer durch das aus Unterzeichnetem und den Herren Hänert, Korn und Dr. Stephan gebildete Comité erkaufte worden.

Auf Anregung des Herrn Banquier Baumann sind außerdem in Zeit trotz der Kürze der Zeit doch von gütigen Freunden des Regiments 8 Kisten mit Taback, Victualien zc. gesammelt und die gesammelten Gaben am gestrigen Tage betr. Orts zur Beförderung übergeben worden.

Halle, den 28. October 1870.

Der Ober-Bürgermeister

v. Voß.

Bekanntmachung.

Den Restanten der Kammerei-Abgaben:

„Anlage, Kalandszinsen, Anpflichten, Urlege, Frohgeld, Haussteuer und Hengeld“

wird hierdurch bekannt gemacht, daß vom

12. November c.

ab die Einziehung jener Abgaben im Wege der Execution durch unsern Kassenboten stattfindet.
Halle, den 1. November 1870.

Der Magistrat.

Behufs der am 9. t. M. stattfindenden Wahl der Wahlmänner zu der am 16. t. M. abzuhaltenden Abgeordnetenwahl habe ich in Gemäßheit des §. 1 des Reglements vom 10. Juli d. J. für das platte Land des Saalkreises folgende Urwahlbezirke gebildet:

- 1) Trebnitz mit Möbwitz,
- 2) Beesenlaublingen mit Domaine Neubeesen,
- 3) Poplitz, Mucrena und Beesedau.
- 4) Cüstrena, Unterpeissen und Lebdorf,
- 5) Rebitz, Trebitz b/C. und Böbnitz a/B.
- 6) Kirchblau, Mittelblau, Hochblau, Garjena und Golbig,
- 7) Sieglitz, Dalena und Schlettau,
- 8) Domnitz und Dornitz,
- 9) Rothenburg mit Domaine Rothenburg,
- 10) Dobitz, Dössel und Neutz,
- 11) Deutleben, Lettewitz, Mücheln u. Döblitz,
- 12) Brachwitz, Domaine Brachwitz und Friedrichswerz,
- 13) Gimritz b/W., Raunitz, Görbitz, Weidersee, Möderau und Mordf,
- 14) Sylbitz, Trebitz a/B., Wallwitz und Dachritz mit Merkwitz,
- 15) Lehndorf, Böbnitz a/G., Teicha, Rättern, Grotisch und Sennewitz,
- 16) Wieskau, Kallenmarkt, Krosigt und Rittergut Krosigt,
- 17) Merbitz, Rittergut Merbitz, Nauendorf und Priester,
- 18) Petersberg, Fröhsnitz, Nehlitz u. Westewitz,
- 19) Brachstedt mit Rittergut Brachstedt,
- 20) Oppin, Oppin Freiheit, Branitz, Harsdorf, Inwenden, Obermaschwitz, Untermaschwitz und Tornau,
- 21) Warp, Hofen, Eismannsdorf, Niemberg und Rittergut Niemberg,
- 22) Dammendorf, Rittergut Dammendorf, Schwerz und Spickendorf,
- 23) Hohenthurm, Rittergut Hohenthurm, Rosenfeld und Pleßnitz,
- 24) Nabaz, Peißen, Zöberitz und Braschwitz,
- 25) Mößlich, Diemitz, Freimfelde u. Stühelsdorf,
- 26) Gutenberg, Rittergut Gutenberg u. Seeben,
- 27) Trotha,
- 28a) Siebichenstein 1. Bezirk, umfassend die Ziegelei und Steinmühle, die Burgstraße, Schulgasse, Advokatenstraße, Breitenstraße, den Schleifweg, den Königsberg, die Gosen-, Garten-, Rain- und Uferstraße,
- 28b) Siebichenstein 2. Bezirk, umfassend die Domaine, Trotha'sche Straße, Känzelgasse, Angerstraße, Wittekindstraße, Reilsstraße, Böckstraße, Triftstraße, Fährstraße, Brunnenstraße, die Häuser am Gottesacker und auf Schmeltzerhöhe,
- 29) Eröllwitz und Gimritz b/S.,
- 30) Lettin mit Domaine Lettin.
- 31) Schiepzig und Döblau,
- 32) Lieskau und Zscherben,
- 33a) Nietleben 1. Bezirk, umfassend die Domaine Granau, die Colonistenstraße, Quellgasse, den Schulhof, die Döblauer- und Eröllwitzer-Straße, sowie die Försterei,

- 33b) Nietleben 2. Bezirk, umfassend die Eis-
lebenerstraße, den Dorfplatz, die Mühlen,
das Feldschlößchen und die Provinzial-
Irren-Anstalt,
34) Reideburg mit Crondorf, Rittergut Reide-
burg und Rittergut Sagisdorf,
35) Capellenende, Burg b/N., Schönwitz und
Büschdorf,
36) Canena, Bruckdorf, Zwintschöna u. Klein-
tugel,
37) Bennsdorf und Dsmünde,
38) Bennwitz, Gröbers und Schwoitsch,
39) Gottz, Großtugel und Pritschöna,
40) Wesenitz, Lochau, Dieckau und Rittergut
Dieckau,
41) Döllnitz,
42) Dfendorf, Kadewell und Burg i/N.,
43) Planena, Ammendorf, Beesen a/E. und
Rittergut Beesen a/E.,
44) Wörlitz und Böllberg.

Die für diese Bezirke aufgestellten Abtheilungs-
listen werden am 3., 4. und 5. k. M. während
der gewöhnlichen Dienststunden in meinem Ge-
schäfts-zimmer zu Jedermanns Einsicht ausliegen.
Etwanige Widersprüche gegen dieselben, welche
aber nur gegen die Bildung der Abtheilungen
gerichtet sein dürfen, sind spätestens am 5. k. M.
bei mir anzubringen.

Die Wahlorte für die einzelnen Wahlbezirke,
die Wahllokale, so wie die Stunde, zu welcher
die Wahl stattfindet, werden in jeder Gemeinde
durch den Ortsvorsteher bekannt gemacht werden.

Halle a/S., den 31. October 1870.

Der königliche Landrath des Saalkreises.
C. v. Krosigk.

Consumtibilien-Lieferung.

Der Bedarf hiesiger königlicher Strafanstalt von
circa

- 50 Centnern Schmelzbutter,
- 75 Centnern Hindertalg,
- 300 Scheffeln Erbsen,
- 140 Scheffeln Linsen,
- 210 Scheffeln Bohnen,
- 80 Centnern Hirse,
- 15 Centnern Fadennudeln,
- 65 Centnern Reis,
- 15 Centnern Weizengries,
- 100 Schock Roggenstroh,
- 120 Centnern Rübbel,

soll

Mittwoch den 9. November d. Js. Vorm.
10 Uhr

in der Anstalt zur Lieferung ausgedoten werden.

Die Bedingungen, deren Bekanntmachung im
Termin erfolgt, liegen im Anstalts-Bureau zur
Einsicht aus.

Nachgebote werden nicht angenommen.

Halle, den 22. October 1870.

Der Director der Königl. Strafanstalt.
v. Rohr.

„Vorstehendem zum 9. November er. angelegte
Termin, wird der Wahlen halber auf Freitag
den 11. November er. verlegt.“

Bekanntmachung.

Nachdem der Antrag auf Subhastation der
Kubloffschen Grundstücke, Unter-Teufschenthal

Nr. 15 zurückgenommen worden, sind die Termine
am 17. und 23. November d. Js. aufgehoben.
Halle, den 25. October 1870.

Königliches Kreisgericht. Der Subhastations-Richter.

Russischen Salat, aufs feinste zubereitet,
à Pfd. 10 Egr., frisch bei Boltze.

Freitag u. Dienstag früh
frischen Seedorfch
J. Kramm.

Sammetbänder,

beste Qualität und billig, bei
C. F. Ritter, gr. Ulrichsstraße 42.

Bisitenkarten

à 100 Stück von 12 1/2 Egr. an,
sauber und correct

in der Steindruckerei von Albert Meyer,
gr. Schlamm 4.

Die erwarteten

Gummischeibe, prima Qualität,
sind eingetroffen.

A. Chr. Schaal, Rathhausgasse 10.

Eine Partie leer, sehr gute Lack- u. Terpen-
tinfässer sind zu verkaufen Niemeyerstraße 11.

1 neuen Pelz u. 1 Fleischsaß verk. Schülersh. 20, 2 Tr.

1 Kommode mit Aufsatz, 1 ovaler Tisch u. 1
Kanonenofen verk. gr. Ulrichsstr. 14.



100



kleine u. große Landschweine (halbengl.) stehen
von Freitag Mittag ab zum Verkauf im Gast-
hof „zum gold. Fing.“

Buch aus Osterfeld. Rolle aus Alleben.

Haararbeiten werden billig u. sauber
angefertigt, besonders Hüpf, im

Gasthof zum blauen Hecht.

Auch ist eine Stube an eine einzelne Person
zu vermieten u. sofort zu beziehen.

Ein Prim. giebt Privat- resp. Nachhülfestunden.
Gef. Offerten unter A. 3. abzug. in d. Exp. d. Bl.

Ein Kaufmann empf. sich zur Buchführung u.
für versch. Geschäfte, kann auch Holz- od. Eisen-
handlung sein. Auskunft erth. die Exped. d. Bl.

Ein ordentl. Mädchen s. z. 15. Nov. gr. Klausstr. 17.

Ein Mädchen, im Schneidern auf Herrenarbeit
geübt, sucht Beschäftigung Grafeweg 7, 2 Tr.

Zur Aushilfe wird ein junger Mann als
Schreiber gesucht. Näheres in d. Exp. d. Bl.

Ein Mädchen, auf Herrenarbeit geübt, sucht
gr. Klausstraße 7, 3 Tr.

Ein älteres, erfahrenes Mädchen, welches sich
zur Wartung für Kinder eignet, in solcher Stel-
lung gewesen sein muß, wird bis 15. d. M. gesucht
Königsstr. 15, 2 Tr. Eing. Landwehrstr.

Geübte Hädlerinnen werden auf dauernde Be-
schäftigung sogl. gef. Siebichenstein, Burgstr. 20.

Eine gesunde Amme vom Lande sucht
Frau Knoche, Hebamme, Schmeerstr. 9, 2 Tr.

2 Wohnungen à 50 P. u. 30 P. sind zu-
sammen oder getrennt sofort oder zu Neujahr
zu vermieten neue Promenade 12.

Zu Neujahr wird von zwei Da-
men ein Logis von 2-3 Stuben,
eben so viel Kammern nebst Zu-
behör in den neuen Bauten an
der Bahn gesucht. Adressen in
der Exped. d. Bl. unter F. S. ab-
zugeben.

Das elegante herrschaftliche Quartier, Wuche-
rerstraße 8, ist wegen Todesfall des Besitzers
zum 1. Januar oder 1. April zu vermieten.
Es besteht aus 8 heizbaren Zimmern nebst allem
Zubehör, Garten, Pferdestall, Wagenremise, Was-
serleitung.

Ein Logis

2 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör, in gejun-
der, freundlicher Lage für 2 Personen, wird
zum 1. December gesucht gr. Märkerstraße 24.

Eine Wohnung für 24 P. ist zu Neujahr
von 1 oder 2 Personen zu beziehen
gr. Schloßgasse 9.

Eine möbl. St. u. K. verm. Lückengasse 16.
Dasselbst ein Fortepiano zu verkaufen.

Eine f. möbl. Wohnung für 1 od. 2 Herren
zu vermieten und sofort zu beziehen

Café Royal, Rathhausgasse 7.

Auch ist daselbst ein Logis zu 60 P. an stille
Miether zu vermieten.

Möbl. St. u. K. sof. zu verm. gr. Klausstr. 12.

Anst. Schlafstellen kl. Ulrichsstr. 1b, 1 Tr.

Anst. j. Leute f. Logis u. Kost kl. Schloßgasse 9.

Anst. Schl. f. stille offen Rathswerder 2.

Anst. Schlafst. offen Mittelstr. 4, Hof 1 Tr.

2 anst. Schlafst. Leipzigerstr. 62, im H. l. 1 Tr. l.
Auch wird daselbst Stückwäsche zum Waschen
u. Plätten angenommen.

Ein Dyring verl. Geg. Bel. abzug. Lückengasse 10.

Heute Freitag Abend punkt 8 Uhr

3. Abonnements-Concert.

Wipplinger, Rathhausgasse 7.

Wiener Bier-Halle

am Markt,

empfeilt Magdeb. Saucischen u. Jauerische
Würste nebst einem feinen Glas Bier aus der
Dampfbräuerei der Gebr. Wernecke. Auch empf.
mein Billard zur fleißigen Benutzung. W. Meyer.

Stadt-Theater.

Freitag den 4. November. Zum dritten Male:
„Gut giebt Muth“, Lustspiel in 3 Akten von
G. zu Putlitz. Zum Schluss: „Die Sonntag-
jäger“ oder: „Verpleßt“, Burleske mit Gesang
in 1 Akt von D. Kalisch u. G. Hajer, Musik
von Conradi.

Volksküchen:

kl. Ulrichsstraße Nr. 15.

Freitag: Klöße mit Meerrettig u. Rindfleisch.

Strohhoßspitze Nr. 12.

Freitag: Mohrrüben mit gr. Erbsen u. Fleisch.

Wasserstand der Saale

an der Schiffschleuse zu Trotha bei Halle.

am 2. Nov. Abends am Unterpegel 9' —

am 3. Nov. Morg. am Unterpegel 9' 5"

Herausgeber: Professor Dr. G. Herzberg.

Für die Redaction verantwortlich D. Vertram. — Druck der Buchdruckerei des Waisenhauses.